

Die fachliche und politische Diskussion um die therapeutische Behandlung Geflüchteter unter den sich ändernden gesellschaftlichen und politischen Bedingungen wird im Mittelpunkt der Tagung stehen. Ausgehend von dem initialen Funken bei der Gründung der Zentren, bewegen wir uns heute zwischen „festem Bestandteil der Versorgungsstruktur“ und Funktionalisierungsbegehren verschiedener Seiten. Anhand von Fragen zur Entwicklung des Traumakonzepts, der Rolle und Bedeutung von Früherkennung oder dem Einfluss der Politik auf die Arbeit der Behandlungszentren wollen wir uns verorten und Räume für Perspektiven und neue Ziele schaffen.

Tagungsort: **Bürgerzentrum Neue Vahr e.V., Berliner Freiheit 10, 28327 Bremen**

Anmeldung:

Unter www.refugio-bremen.de finden Sie weitere Informationen zur Fachtagung 2017. Den Anmeldebogen schicken Sie bitte unterschrieben per Post an Refugio Bremen oder per Mail an tagung@refugio-bremen.de. Die Anmeldung wird erst mit Eingang des Teilnahmebeitrags gültig. Sollte die Tagung voll belegt sein, informieren wir Sie umgehend.

Teilnahmebeitrag incl. Verpflegung:
125€ Vollzahlende
100€ Geringverdienende/Studierende
(begrenzte Platzzahl)

Zertifizierung: Fortbildungspunkte werden bei der Psychotherapeutenkammer Bremen beantragt.

Veranstalter:

REFUGIO Bremen e.V.

Beratungs- und Behandlungszentrum
für Flüchtlinge und Folteropfer
Außer der Schleifmühle 53
28203 Bremen
Telefon: 0421 - 3 76 07 49
Mail: info@refugio-bremen.de
www.refugio-bremen.de

BAff e.V.

Bundesweite Arbeitsgemeinschaft
Psychosozialer Zentren für
Flüchtlinge und Folteropfer e.V.
Paulsenstraße 55-56
12163 Berlin
Telefon: 030 - 31 01 24 63
Mail: info@baff-zentren.org
www.baff-zentren.org

In Kooperation mit / gefördert von:

SEBASTIAN
COBLER
STIFTUNG für Bürgerrechte

m)
medico international

AKTION
MENSCH

Europa fördert
Asyl - Migration - Integrationsfonds



UNO-Flüchtlingshilfe



BUNDESFACHTAGUNG DER
PSYCHOSOZIALEN ZENTREN FÜR
FLÜCHTLINGE UND FOLTEROPFER 2017

9. - 11. NOVEMBER 2017 IN BREMEN

Das Persönliche & das Politische

PSYCHOSOZIALE GESUNDHEIT
VON FLÜCHTLINGEN
ZWISCHEN VERSORGUNG UND
FUNKTIONALISIERUNG

koop-bremen.de

Beratungs- und
Behandlungszentrum
für Flüchtlinge
und Folteropfer

Refugio

DONNERSTAG, 9.11.2017

Außerordentliche Mitgliederversammlung
der BAfF: 13 – 16 Uhr

Eröffnung der Tagung: 17 Uhr

Grußworte

VertreterInnen von Refugio Bremen und BAfF e.V.
Bremens Bürgermeisterin Karoline Linnert

Vorträge: 17:30 – 19:30 Uhr

1. **Deutschland: Von der Willkommenskultur zum Abschiebeland**

Prof. Vassilis Tsianos, Soziologe, Kiel

2. **Traumata unter der Perspektive historischer und aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen**

Sama Maani, Schriftsteller, Psychiater,
Psychoanalytiker, Wien

Abendessen: 20 Uhr

FREITAG, 10.11.2017

Hauptvorträge: 9 – 12:30 Uhr

1. **Trauma und Resilienz:**

Zur politischen Karriere von Konstrukten

Dipl. Päd. Usche Merk, Projektkoordination,
medico international e.V., Frankfurt a.M.

2. **Das Frühpräventionsprojekt ERSTE SCHRITTE – Migration, frühe Elternschaft und die transgenerationale Weitergabe von Traumatisierungen: Erkenntnisse aus**

Forschung und Praxis

Dr. phil. Judith Lebiger-Vogel,
Claudia Burkhardt-Mußmann, Analytische
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin,
Frankfurt a.M.

3. **Psychosoziale Zentren im politischen Kontext**

Dipl. Päd. Elise Bittenbinder, Paar- und
Familientherapeutin, Kinder- und Jugendlichen-
Psychotherapeutin, Vorstand BAfF, Berlin

FREITAG, 10.11.2017

Mittagessen: 13 – 14 Uhr

Workshops: 14:15 – 17 Uhr

1. **Trauma und Resilienz:**

Zur politischen Karriere von Konstrukten

Dipl. Päd. Usche Merk, Projektkoordination medico
international e.V., Frankfurt a.M.

2. **Das Frühpräventionsprojekt ERSTE SCHRITTE**

Dr. phil. Judith Lebiger-Vogel,
Claudia Burkhardt-Mußmann, Frankfurt a.M.

3. **Gruppenkonzepte für Geflüchtete**

Dr. phil. Dipl. Psych. Alexandra Liedl,
Psych. Psychotherapeutin, Refugio München,
Dr. phil. Dipl. Psych. Katrin Schock,
Psych. Psychotherapeutin, Refugio Bremen

4. **Umgang mit sozialen Medien**

N.N., Neue deutsche Medienmacher

5. **Regelversorgung:**

Verortung und Zukunftsausrichtung

Dipl. Psych. Dipl. SozPäd. Silvia Schriefers,
Dipl. Psych. Jenny Baron, BAfF, Berlin

6. **Nur Schwerkranke dürfen bleiben:**

Das Dilemma der Gutachten im Asylverfahren

Gudrun Runge, Fachärztin für Allgemeinmedizin/
Psychotherapie, Bremen

7. (BAfF-intern) **Umgang mit den Medien:**

Chancen und Fallen

Ina Krauß, freie Journalistin,
Daniela Krebs, M.A. Journalistin, BAfF, Berlin

8. **Die Arbeit der AME vor dem Hintergrund**

des zunehmenden Engagements der „Bekämpfung der Fluchtgründe“ durch die BRD in Nord- und Westafrika

Mamadou Konaté, Jurist (AME), Bamako/ Mali

9. **Praktische Solidarität: Das Wüstenphone**

Afrique-europe-interact, Bremen

10. **Umgang mit destruktiven und gewalttätigen Anteilen in der therapeutischen Arbeit**

Dipl. Psych. Ralf Hillebrandt-Tasmin, Fachberater,
Bremen

FREITAG, 10.11.2017

Plenum: 17:15 – 18 Uhr

Abendessen: 18:15 Uhr

Konzert: 20 Uhr

Freaks Dynamite

Irgendwas zwischen Ska und Psychodelic Folk.
Auf jeden Fall Musik für einen bewegenden Abend.
Eintritt frei. Ort: »Karton«, Am Deich 86, 28199 Bremen

SAMSTAG, 11.11.2017

Abschlussvorträge: 9:30 – 12 Uhr

1. **Ordnungspolitischer Einfluss auf die Arbeit der Zentren: Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen**

Nina Hager, Volljuristin, Referentin für
Rechtspolitik bei der BAfF, Berlin

2. **Ethik der sozialen Arbeit – Umsetzung von Grund- und Menschenrechten in der Praxis**

Prof. Dr. Claus Melter, Bielefeld

Abschlussplenum: 12 Uhr

Verabschiedung: 12:30 Uhr

